



SiS

Kreissportverband
Stormarn e.V.
www.ksv-stormarn.de

Sport in Stormarn

Mai 2025

Vorstand

Sportforum am Weltfrauentag

Geschäftsstelle

Sportjugend

Sportabzeichen

Aus den Vereinen

Sport für alle

Was Sie wissen sollten

Fort- und Weiterbildung

Aktuelles - Termine



Talentförderung 2025



Impressum

	I. Vorstand	
	Vorsitzender	Adelbert Fritz Adelbert.Fritz@ksv-stormarn.de
	stellv. Vorsitzender	Joachim Lehmann Joachim.Lehmann@ksv-stormarn.de
	stellv. Vorsitzender	Joachim Beckmann Joachim.Beckmann@ksv-stormarn.de
	Vorstandsmitglied	Henrik Bagdassarian Henrik.Bagdassarian@ksv-stormarn.de
	Vorstandsmitglied	N.N.
	Vorstandsmitglied	Heiner Wagner Heiner.Wagner@ksv-stormarn.de
	Projektmitarbeiter Senioren	Ina Gerber Sylve Blenkers
Herausgeber: Kreissportverband Stormarn e.V. Lübecker Str. 35 23843 Bad Oldesloe Telefon 04531/808 722 Handy 0162 4775916 FAX 04531/808 723 www.ksv-stormarn.de info@ksv-stormarn.de	II. Kreissportjugend	
	Vorsitzende	N.N. jugend@ksv-stormarn.de
Redaktion: KSV-Geschäftsstelle Auflage: online „SiS“ ist das Mitteilungsblatt des Kreissportverbandes Stormarn e.V. und der Sportjugend Stormarn. Mit Namen und Initialen gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des KSV Stormarn dar.	III. Geschäftsstelle	
	Geschäftsführerin	Verena Lemm Verena.Lemm@ksv-stormarn.de
	Mitarbeiterin	Tanja Brandt info@ksv-stormarn.de
	Mitarbeiterin „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“	Vanessa Lüth Inklusion@ksv-stormarn.de
	Mitarbeiter Fort- und Weiterbildung	Finn Schwarzlow Finn.Schwarzlow@ksv-stormarn.de
	Projektmitarbeiter Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	Patrick Eberle Projekt@ksv-stormarn.de

Mit einem neuen Konzept geht es nun an die Sportlerwahl 2025

Der Kreissportverband Stormarn möchte mit dem neuen Konzept das Ziel erreichen, den Auswahlprozess transparenter, vielfältiger und näher an den sportlichen Entwicklungen im Kreis zu gestalten.

Unter der Leitung von Henrik Bagdassarian, der selbst tief in der Sportlandschaft Stormarns verwurzelt ist, koordiniert ein engagiertes und kompetentes Team aus Expertinnen und Experten der regionalen Sportwelt das Projekt. Dabei setzt das Team auf ein breites Netzwerk, das kontinuierlich Informationen aus den Vereinen und Verbänden sammelt. Ein zentrales Element des neuen Konzepts ist der laufende Austausch der Experten.

Die Projektteilnehmerinnen stehen ganzjährig in Kontakt, um potenzielle Kandidatinnen für die Auszeichnung frühzeitig zu erkennen und ihre Leistungen umfassend zu dokumentieren. Vorschläge und Rückmeldungen aus dem Netzwerk fließen fortlaufend in die Auswahl ein.

Zum Jahresende tritt eine unabhängige Jury zusammen, die auf Grundlage der gesammelten Informationen und Vorschläge die Nominierungen für die Auszeichnung als Sportlerin, Sportler und Mannschaft des Jahres vornimmt.

Mit diesem neuen Verfahren wünschen wir uns, außergewöhnliche sportliche Leistungen noch stärker anzuerkennen und gleichzeitig die Vernetzung sowie den Austausch innerhalb der Stormarner Sportgemeinschaft nachhaltig zu fördern.



Die Projektgruppe von links: Sandra Trepte, TSV Trittau, Lothar und Anke Lakies, VfL Oldesloe, Nina Stiller und Lilli Seidel (Kreispferdesportverband Stormarn), Erhard Mindermann, SSC Hagen Ahrensburg, Henrik Bagdassarian, KSV Stormarn

Kreissportverband fördert fünf junge Talente

Auch im Jahr 2025 fördert der Kreissportverband (KSV) Stormarn wieder junge Talente aus der Region. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner, den Stiftungen der Sparkasse Holstein, unterstützt der KSV fünf junge Sportlerinnen und Sportler mit jeweils 1500 Euro. Eine Jury, bestehend aus Vertretern des Kreissportverbands und der Sparkasse, hatte Ende vergangenen Jahres aus den eingegangenen Bewerbungen drei Sportlerinnen und zwei Sportler ausgewählt.



Von links: der Kampfsportler **Mischa Abarbanel** (Kung Fu Oststeinbek), **Wiebke Watzlawek** von den Stiftungen der SPK Holstein, die Freiwasserschwimmerin **Hannah Gätjen** (SG Stormarn Barsbüttel), KSV Vorsitzender **Adelbert Fritz**, die Dreispringerin **Lea Baudisch** (Ahrensburger TSV), die Rhönradturnerin **Amelie Berndt** (TSV Trittau) sowie der Bogenschütze **Knut Jakubczig** (VfL Tremsbüttel).

KSV-Vorsitzender Adelbert Fritz, Wiebke Watzlawek von den Stiftungen der Sparkasse Holstein und die Sparkassen-Filialleiter aus den entsprechenden Einzugsgebieten der Sportvereine übergaben die Förderbeträge per Scheck in dem festlich hergerichteten Kellergewölbe des Ahrensburger Schlosses. Geladen zu der Ehrung und dem anschließenden gemeinsamen Essen waren neben den Aktiven auch deren Eltern, Trainer und ein Vereinsvertreter. „Der Rahmen war dem Anlass angemessen und sollte zeigen, wie wertvoll und wichtig das Thema ‚Nachwuchsförderung‘ für uns ist“, sagte Fritz.

Die jungen Sportler und Sportlerinnen sollen möglichst nachhaltig gefördert und in ihrer Entwicklung begleitet werden. So wurde die Förderung bei vier Talenten fortgesetzt, lediglich Lea Baudisch ist neu dazugekommen.



Die „moin! Vereinsheldin“ des Jahres 2024 kommt vom SSC Hagen Ahrensburg



Yvonne Reher erhält Preis für ehrenamtliches Engagement

Inklusion ist das Thema, das Reher mit besonders viel Herzblut verfolgt. Beim SSC Hagen bietet sie unter

BU: Adelbert Fritz (v. l.), Dr Henning Görtz, Yvonne Reher, Günter Feigl, Wiebke Watzlawek, Axel Schnoor

anderem Linedance an. Mehrmals die Woche vermittelt sie zu knackiger Country-Musik festgelegte, sich wiederholende Figuren, die synchron von den Teilnehmern vorgeführt werden. Zehn oder mehr Stunden ist sie dabei wöchentlich im Einsatz. Besonders am Herzen liegt ihr das inklusive Angebot am Mittwoch. Beim Linedance werde jeder dort abgeholt, wo er vom Leistungsvermögen her stehe, sagt Reher und hebt das besondere Zusammengehörigkeitsgefühl hervor, das immer dann entstehe, sobald die Musik beginnt.

Die „moin! Vereinsheldin“ des Monats Januar kommt vom Ahrensburger TSV



Als „Urgestein“ des Ahrensburger TSV leitet sie seit 50 Jahren

Sportgruppen im Bereich Fitness und Turnen. Zurzeit sind es zwei Gruppen in der Woche. Montags

sind die älteren Damen (70+) an der Reihe, dienstags die gemischte Gruppe unterschiedlichen Alters, die teilweise schon mehrere Jahrzehnte dabei sind. Direkt im Anschluss an die Übungsstunde am Dienstag steht mit dem beliebten Volleyballspiel noch ein spezielles Highlight auf dem Programm.

Für „Vorturnerin“ Heike hat auch der soziale Aspekt einen hohen Stellenwert. „Die Leute sollen in die Halle kommen und einfach Spaß haben“, sagt die 79-Jährige. „Wenn alle gut drauf sind, dann laufen die Übungen wie von selbst.“ Die einmal im Jahr von ihr organisierte gemeinsame Fahrradtour zählt ebenso zu den lieb gewonnenen Terminen wie die obligatorische Weihnachtsfeier.

Stapelfelderin Jessica Portner ist „moin! Vereinsheldin“ des Monats Februar

Im Verein ist Portner seit 2017 und von Beginn an im Hintergrund unterstützend dabei. Aus der Personalnot heraus

übernahm sie ein Jahr später als stellvertretende Abteilungsleiterin mehr Verantwortung. Seit Anfang 2021 leitet sie die mit rund 100 Mitgliedern - davon mehr als die Hälfte Kinder - zweitgrößte Abteilung der VSG Stapelfeld. Portner hat als Ansprechpartner für die Mitglieder, Trainer und den Vorstand stets ein offenes Ohr. Droht irgendwo ein Ausfall, gibt sie alles um zu ermöglichen, dass Kurse oder Trainingseinheiten stattfinden.



Die moin! Ulrike Zoppke des Monats März kommt vom VfL Oldesloe

„Geht nicht, gibt's nicht“, so lautet die Aussage über Ulrike Zoppke. Sie sagt selbst, sie bemühe sich Dinge möglich zu machen, auch wenn es nicht einfach ist.



Zoppke organisiert den Trainings- und Spielbetrieb der Fußballjugend und ist stets mit helfender Hand zur Stelle. Ihr wertschätzender Umgang mit allen Fußballern - ob groß oder klein, alt oder jung - wird allseits anerkannt und geschätzt. Sie sagt: „Ehrenamt bedeutet auch ein Teil derer zu sein, die sich um den Erhalt der Gemeinschaft und das nette Miteinander im Verein bemühen.“

Sven Fröhlich vom SV Preußen Reinfeld ist der „moin! Vereinsheld“ im April



Fröhlich begann in jungen Jahren beim SVP mit Tischtennis, ehe seine Begeisterung für den Dartsport erwachte. Doch 2011 erkrankte Fröhlich, sodass er nicht mehr spielen konnte.

Ende 2022 gründete er nach überwundener Krankheit die Dartabteilung des SVP.

Neben seiner Arbeit an den Boards organisiert der 47-Jährige an jedem Spieltag alles Notwendige sowohl für das leibliche Wohl als auch für einen perfekt ausgestatteten Austragungsort.

Zudem verfolgt er mit großem Enthusiasmus das Ziel, Leistungssport und den Gedanken „Sport für Alle“ in Einklang zu bringen. Rund 25 Mitglieder hat die Abteilung mittlerweile, zwei Mannschaften nehmen am Spielbetrieb teil. Team eins gewann gerade den Meistertitel in der Kreisliga Südost.

Inklusion

Para-Dart-Vereinsmeisterschaft des SV Preußen Reinfeld



Am 01. Februar 2025 fand die Para-Dart-Vereinsmeisterschaft des SV Preußen Reinfeld in der Immanuel-Kant-Gemeinschaftsschule in Reinfeld statt. Bei diesem Event traten drei Sportler mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen gegeneinander an. Die Atmosphäre war von Beginn an mitreißend, da alle Teilnehmer hochmotiviert und mit viel Ehrgeiz an den Start gingen.

Für alle Teilnehmer gab es einen Pokal als Anerkennung, wobei der erste Platz zusätzlich mit einer Medaille belohnt wurde. Gespielt wurden insgesamt 6 Runden á 10 Darts, in denen die Punkte jedes Mal zusammengezählt wurden. Am Ende sicherte sich der Sportler mit dem höchsten Gesamtscore den Titel des Vereinsmeisters.

Zu Beginn war die Aufregung der Teilnehmer deutlich spürbar, doch sobald die ersten Darts geworfen wurden, nahm die Konzentration und der Ehrgeiz der Sportler Fahrt auf. Es war ein spannendes Duell auf Augenhöhe: Mal traf der eine Teilnehmer das Bulls Eye, während der andere daneben warf, doch in der nächsten Runde war es genau umgekehrt. Der Wettkampf war von wechselnden Höhen und Tiefen geprägt, was das Event noch aufregender machte.

Am Ende konnte sich Markus Brunner den ersten Platz sichern. Mit knappem Rückstand erreichte Boris Krünitz den zweiten Platz, dicht gefolgt von Jan Bumann, der sich den dritten Platz sicherte. Alle Teilnehmer zeigten beeindruckende Leistungen und hatten viel Spaß am Wettkampf.

Ein großes Dankeschön geht an den Abteilungsleiter Henning Liese sowie an Sven Fröhlich, die dieses großartige Event ermöglicht haben.

Die carp-fighters, die Para-Dart-Gruppe des SV Preußen Reinfeld, trainieren immer donnerstags zwischen 18:15 und 19:15 Uhr und freuen sich jederzeit über neue, motivierte Sportler*innen, unabhängig von deren Können, Beeinträchtigung oder Alter. Jeder ist herzlich willkommen, Teil der Gruppe zu werden!



Große Beteiligung beim inklusiven Fußballturnier des SV Eichede in der Halle

Am 23.02.2025 versammelten sich über 200 begeisterte Spielerinnen und Spieler aus verschiedenen Regionen Norddeutschlands, um bei den Hallenwettkämpfen des SV Eichede mitzumachen. Das Event, das in den Hallen von Bad Oldesloe und Sandesneben stattfand, bot erneut eine tolle

Gelegenheit für Menschen mit Handicap, gemeinsam aktiv zu sein, fair zu spielen und Spaß zu haben.

Der Verein freut sich bereits auf die nächste Saison, in der die Mannschaften wieder auf dem Rasen antreten werden. Insgesamt waren bei den Turnieren Teams aus 14 unterschiedlichen Orten vertreten, was die große Vielfalt und den Zusammenhalt in der Community unterstreicht.

Lars Konietzko, der Leiter des inklusiven Fußballbereichs beim SV Eichede, zeigte sich begeistert: „Es ist immer wieder schön zu sehen, wie engagiert die Teams hier mitspielen. Unsere Winterturniere haben sich zu einer festen Tradition entwickelt. Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die diese Veranstaltungen möglich machen!“

Besonders hervorzuheben ist, dass auch Mannschaften aus Niedersachsen und Flensburg angereist sind, um an den Spielen teilzunehmen. Die weitesten Anfahrten hatten die Teams aus Verden und der Region Wesermarsch, gefolgt von Flensburg. Der SV Eichede war mit mehreren Teams sowohl in Bad Oldesloe als auch in Sandesneben vertreten.

Der Fokus liegt stets auf Gemeinschaft und dem Spaß am Teamsport. „Die Spiele sind immer fair, und es ist schön, so viele bekannte Gesichter wiederzusehen“, so Konietzko weiter. Viele der teilnehmenden Spielerinnen und Spieler pflegen bereits seit Jahren gute Kontakte zueinander.

Nach den Hallenturnieren plant das Team, ab dem 7. März wieder auf dem Rasen zu trainieren. Derzeit trainiert die Mannschaft einmal pro Woche in der Soccerhalle in Reinbek, bevor es dann auf den Platz nach Eichede geht.

Der Verein bereitet außerdem das traditionelle Sommerturnier vor, das im Ernst-Wagener-Stadion stattfinden wird. Ein genauer Termin wird derzeit noch abgestimmt, doch die Vorfreude ist groß.

Das Organisationsteam um Konietzko und seine Kollegen arbeitet bereits an den Details für die kommenden Monate, um auch in diesem Jahr wieder ein besonderes Event für alle Beteiligten zu gestalten.



Inklusiver Lauf in Wulfsdorf begeistert zahlreiche Teilnehmer*innen

In der kleinen Gemeinde Wulfsdorf bei Ahrensburg fand kürzlich ein besonderes Sportevent statt, das Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zusammenbrachte.

Organisiert wurde das Event vom jungen Verein WEcycle e.V., der sich seit seiner



Inklusion

Gründung im Jahr 2024 für inklusive Sportangebote engagiert. Das Ziel: Barrieren abbauen und gemeinsam aktiv sein. Der Verein, der ursprünglich aus dem Radsport stammt, war bei der Organisation des Laufs nicht nur unterstützend tätig, sondern auch selbst aktiv am Start.

Ende des vergangenen Jahres veranstaltete WEcycle erstmals in Deutschland einen Wettkampf im Crosslauf, bei dem Athletinnen und Athleten verschiedener Nationen, darunter die USA, Großbritannien, Belgien, die Niederlande und Estland, teilnahmen. Neben den internationalen Teilnehmern schickte der Verein auch eigene Sportler ins Rennen, die weiterhin im Rahmen des Projekts „Inklusion & Crosslauf“ aktiv sind.

Das jüngste Event, der sogenannte „Inklusivlauf“, wurde großzügig von der Sparkasse Holstein unterstützt und fand in Wulfsdorf statt. Die maximale Teilnehmerzahl von 120 Läufern wurde nicht nur erreicht, sondern sogar übertroffen – es gab zahlreiche Nachfragen, die noch berücksichtigt werden konnten. Das Motto des Laufs war klar: Inklusion leben und sichtbar machen. Die Strecke, die durch eine landschaftlich reizvolle Gegend fern vom Straßenverkehr führte, wurde von vielen Athletinnen und Athleten genutzt, um ihre Fähigkeiten zu zeigen. Besonders erfreulich war, dass etwa ein Drittel der Läuferinnen und Läufer eine persönliche Verbindung zum Thema Inklusion hatten. Unter den Teilnehmern waren unter anderem Teams aus Hamburg, die sich auf das Down-Laufen spezialisiert haben, sowie Bewohnerinnen und Bewohner betreuter Wohngruppen wie „Zusammen leben“ und „Die Robben Wulfsdorf“. Jana Holtz vom Verein WEcycle betonte: „Unser Ziel war es, eine wirklich inklusive Laufveranstaltung zu schaffen, bei der jeder die Chance hat, teilzunehmen.“ Bernd Kaminski, zweiter Vorsitzender, ergänzte: „Es war möglich, das Rennen entweder mit Unterstützung durch Guides zu absolvieren oder ganz eigenständig. Für uns stand der persönliche Erfolg und die Freude am Erlebnis im Vordergrund, weshalb wir auf eine Zeitnahme verzichtet haben.“ Trotzdem nutzten einige Sportlerinnen und Sportler die Gelegenheit, sich mit anderen zu messen und ihre Leistung zu zeigen. Das Wetter spielte zwar nicht mit – Dauerregen und Temperaturen unter zehn Grad – doch die gute Stimmung unter den Teilnehmern blieb ungebrochen. Nach dem Lauf, bei dem alle Altersgruppen von 4 bis 80 Jahren vertreten waren, wurden die Medaillen vom Vertreter der Sparkasse Holstein, Herrn Prinz, an alle Läuferinnen und Läufer übergeben. Zusätzlich gab es Sonderpreise für die schnellsten Zeiten, und die Veranstalter luden die Teilnehmer bereits zu einem 10-Meilen-Lauf im Sommer ein. Mit hoffentlich wieder sonnigem Wetter wird auch dieses Event wieder zu einem besonderen Erlebnis in Wulfsdorf.



Forum „Inklusion im und durch Sport“ am 5. April in Bad Oldesloe

Am 5. April fand in Bad Oldesloe das wichtige Forum „Inklusion im und durch Sport“ statt. Ziel war es, die aktuellen

Entwicklungen, Erfolge und zukünftigen Schritte im Bereich der inklusiven Sportarbeit zu reflektieren und gemeinsam weiterzudenken.

Was wurde erreicht?

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten auf eine Vielzahl von Stärken und Erfolgen in der Inklusionsarbeit zurückblicken. So gibt es



bereits vielfältige Angebote für Menschen mit geistiger, körperlicher und Sinnesbehinderung, wie z. B. Tischtennis, Drums Alive, Ju-Jutsu, Handball, Tanz und Laufveranstaltungen. Durch Kooperationen mit Organisationen wie der Lebenshilfe und Werkstätten wurde die Qualität und Reichweite der Angebote deutlich gestärkt. Innovative Maßnahmen, etwa der Einsatz von Simulationsbrillen oder Klingelbällen, tragen dazu bei, das Bewusstsein für Barrieren zu schärfen und die Teilhabe zu fördern. Zudem zeigen inklusive Sportgruppen und die Abnahme des Sportabzeichens für Menschen mit Behinderung, dass die Angebote Wirkung zeigen und Akzeptanz finden.

Wo gibt es noch Potenzial?

Trotz der Erfolge besteht noch Raum für Verbesserungen. Besonders die Nachhaltigkeit und Regelmäßigkeit der Angebote sollen ausgebaut werden. Es ist wichtig, Feedbacksysteme zu etablieren, um die Angebote kontinuierlich weiterzuentwickeln. Zudem soll die echte



Inklusion gestärkt werden, indem mehr gemeinsame statt paralleler Angebote geschaffen werden, um den Austausch und das Miteinander zu fördern.

Was brauchen wir für die Zukunft?

Für eine noch inklusivere Sportlandschaft sind bestimmte Rahmenbedingungen notwendig. Dazu gehören barrierefreie Sportstätten, passende Hallenzeiten und Transportlösungen für Menschen mit Behinderung. Auch der Ausbau eines Ausleih-Pools für inklusive Sportausrüstung sowie die Etablierung von Inklusionsbeauftragten in Vereinen sind wichtige Schritte. Die Kommunikation soll durch mehr Sichtbarkeit in Social Media und auf Webseiten verbessert werden, um gezielt Menschen mit Behinderungen anzusprechen. Außerdem ist die Stärkung des Ehrenamts durch Schulungen und Anerkennung sowie die Einbindung der Eltern essenziell.

Inklusion

Ziele für die Zukunft

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Forums haben sich klare Ziele gesetzt: Regelmäßige Netzwerktreffen sollen den Austausch fördern, die öffentliche Sichtbarkeit erhöht werden, um mehr Teilhabe zu ermöglichen. Zudem soll die Unterstützung bei Anträgen, vor allem für kleine Vereine, verbessert werden. Qualifizierungsangebote für Ehrenamtliche und Übungsleitende im Bereich Inklusion sollen die Qualität der Arbeit weiter steigern.



Selbstverteidigung für alle

Am 07. Mai fand in der Sporthalle der Stadtschule in Bad Oldesloe ein besonderer Selbstverteidigungsnachmittag für alle Interessierten statt.



Das Event wurde speziell inklusiv gestaltet, sodass Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten gemeinsam teilnehmen konnten.

Der Nachmittag begann mit einer kurzen Vorstellungsrunde, bei der sich alle Teilnehmenden, die Koordinationsbeauftragte des KSV Stormarn, Vanessa Lüth und Trainer Frank Funk vom VfL Oldesloe gegenseitig kennenlernten. Es folgte ein informativer Vortrag zum Thema Notwehrhandlungen. Hier wurde erklärt, wann und wie man sich in Gefahrensituationen verteidigen kann, um sich selbst zu schützen.

Im Themenblock „MACH DICH GROSS!“ stand die Selbstbehauptung mit Körper und Stimme im Mittelpunkt. Durch verschiedene Übungen lernten die Teilnehmenden, wie eine aufrechte Körperhaltung und eine klare, laute Stimme eine nachdrückliche Botschaft senden können. Das stärkt das Selbstbewusstsein und hilft, in bedrohlichen Situationen selbstsicher aufzutreten.

Im Bereich „NICHT MIT MIR“ wurde das Thema Befreiung aus Festhalten und Umklammerung geübt. Hier konnten die Teilnehmenden verschiedene Techniken ausprobieren, um sich aus Griffen zu lösen und sich zu behaupten.

Zum Abschluss des Nachmittags stand der Bereich „HAU DRAUF!“ auf dem Programm. Dabei hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, verschiedene Schläge und Tritte auf spezielle Schlagpolster auszuprobieren. Das machte nicht nur viel Spaß, sondern zeigte auch, wie viel Kraft in einem steckt und wie wichtig es ist, die eigenen Stärken zu kennen.

Der inklusiven Selbstverteidigungsnachmittag war für alle eine tolle Erfahrung. Es wurde viel gelernt, ausprobiert und vor allem gemeinsam Spaß gehabt. Ein gelungener Tag, der das Selbstvertrauen stärkt und zeigt, wie wichtig es ist, sich selbst zu behaupten.



Klausurtagung der Inklusionskoordinatoren

Die Klausurtagung der Inklusionskoordinatoren des Landes Schleswig-Holstein fand am 05. und 06. Mai in Schleswig statt. Ziel der Tagung war es, aktuelle Herausforderungen zu besprechen, gemeinsame Strategien zu entwickeln und den Austausch unter den Koordinatoren zu fördern.

Thematische Schwerpunkte der Tagung

1. Aktuelle Themen und Herausforderungen
Im ersten Block standen die gegenwärtigen Herausforderungen im Bereich Inklusion im Mittelpunkt. Verschiedene Problematiken wurden thematisiert, und es wurden Lösungsansätze erarbeitet, um die inklusive Arbeit im Sportland Schleswig-Holstein weiter voranzutreiben. Dabei ging es unter anderem um Barrieren, die noch überwunden werden müssen, sowie um Strategien, um mehr Teilhabe für alle zu ermöglichen.
2. Planung und Durchführung eines Forums zum Thema Inklusion
Der zweite Block widmete sich der Organisation eines Forums, das sich speziell mit Inklusion beschäftigen soll. Hierbei wurden zentrale Fragen behandelt, wie die Definition der Zielgruppe, die Gestaltung von Werbemaßnahmen sowie die inhaltliche Ausgestaltung des Forums. Ziel ist es, weitere Foren zu schaffen, dass alle Interessierten anspricht und einen nachhaltigen Austausch fördert.
3. Aus- und Fortbildung im inklusiven Kontext
Ein weiterer wichtiger Punkt war die Gestaltung von Aus- und Fortbildungen, die inklusiv ausgerichtet sind. Es wurde diskutiert, was Referentinnen und Referenten benötigen, um ihre Angebote barrierefrei und inklusiv zu gestalten. Dabei stand die Frage im Mittelpunkt, wie Inhalte, Methoden und Materialien angepasst werden können, um alle Teilnehmenden bestmöglich zu erreichen.

Ein weiteres zentrales Element der Tagung war der Austausch unter den Teilnehmenden. Erfahrungsberichte und Best-Practice-Beispiele wurden geteilt, was zu neuen Ideen führte, um das Sportland Schleswig-Holstein noch inklusiver zu gestalten. Dieser offene Dialog fördert die Vernetzung und inspiriert die Koordinatoren, innovative Ansätze in ihrer Arbeit umzusetzen.

Wanderung um den Herrenteich



Am Dienstag, den 25. Februar 2025, fand unsere erste Wanderung des Jahres unter der Leitung von Klaus Stapelfeldt statt. Es war ein gelungener Auftakt bei frischer, herrlichem

Sonnenschein und in angenehmer Gesellschaft mit über 30 Teilnehmer*innen.

Ziel unserer Tour war der idyllisch gelegene Herrenteich in Reinfeld, ein künstlich angelegtes Gewässer mit geschichtlichem Hintergrund.

Der Herrenteich befindet sich im Herzen von Reinfeld und wurde einst von Zisterzienser-Mönchen zur Fischzucht als Stauteich angelegt. Bis heute wird der Teich für die Karpfenzucht genutzt. Ein besonderes Ereignis ist das jährliche Ablassen des Teiches im Oktober, das in Verbindung mit dem Reinfeldler Karpfenfest stattfindet – ein lebendiges Stück Tradition.

Unsere Gruppe begab sich auf den rund vier Kilometer langen Rundweg, der den Herrenteich vollständig umschließt. Der gut ausgebaute Weg führte uns vorbei an ruhigen Uferzonen, kleinen Stegen, durch lichte Waldabschnitte und verschiedensten Kuriositäten.

Trotz der kühlen Jahreszeit bot die Natur reizvolle Eindrücke: Wasservogel am Ufer, erste



Knospen an den Sträuchern und ein stiller Blick über das glitzernde Wasser. Im Laufe der Wanderung kam es zu vielen angeregten Gesprächen, wobei die Freude über das Wiedersehen nach der Winterpause spürbar war. Die gemütliche Strecke ermöglichte es allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, das Naturerlebnis



entspannt zu genießen.

Zum Abschluss kehrten wir in den Clubraum des Reinfeldler Ruderclubs ein, wo bei Kaffee und Kuchen der Tag in geselliger Runde ausklang.

Ein gelungener Start in die Wandersaison – wir freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Ziel!



Unsere nächsten Termine



Donnerstag, 3. Juli 14:00 Uhr

Abenteuer-Golf Schleushörn



Dienstag, 23. September 13:30 Uhr

Wanderung Uhlenkolk in Mölln



Samstag, 29. November 13:00 Uhr

Kloster Nütschau



Bestandserhebung 2025

Laut der jährlichen Bestandserhebung des Landessportverbandes gab es einen kontinuierlichen Anstieg der Vereinsmitgliedschaften bei den über 60-jährigen. Siehe Tabelle unter dem Text!

Jahr	Ü 60 in SH
2019	149.772
2020	153.344
2021	151.761
2022	152.387
2023	154.095
2024	157.685
2025	163.639

Die Zunahme älterer Mitglieder im Verein spiegelt wahrscheinlich den allgemeinen demografischen Wandel wider:

-> Die Gesellschaft wird älter und die Menschen bleiben länger aktiv.

Dieses bedeutet aber auch, dass Vereine sich auf die veränderten Bedürfnisse der älteren Mitglieder einstellen sollten, denn diese haben andere sportliche, gesundheitliche und soziale Bedürfnisse als jüngere.

Oft geht es weniger um Leistung, mehr um Gesundheitserhalt, Bewegung, Gemeinschaft und Lebensqualität. Vereine können sich auf die veränderte Altersstruktur mit speziellen altersgerechten Sportangeboten anpassen, z.B. Reha-Sportangebote, Wirbelsäulengymnastik, Herz-Kreislauf-Training, usw. .

Aber auch an Themen wie barrierefreie Zugänge und sanitäre Anlagen, gute Beleuchtung, sichere Wege, Sitzgelegenheiten und Hilfsmittel, ... kommt ein Verein nicht dran vorbei.

Auf der anderen Seite könnte ein Verein von den wertvollen Ressourcen der über 60jährigen profitieren. Ältere Vereinsmitglieder können durch ihre Erfahrung, Engagement und Zeit (z. B. als Ehrenamtliche oder Trainer*innen) eine wichtige Stütze für den Verein sein.

Sportabzeichen

Sportabzeichenehrung

Jährlich ehrt der KSV Stormarn, in Zusammenarbeit mit seinem Kooperationspartner, der Sparkasse Holstein, in den festlich hergerichteten Räumen der Mensa des Schulzentrums in Bad Oldesloe zahlreiche Sportabzeichenabsolventen, die das Deutsche Sportabzeichen (DSA) bereits 25- oder 30-mal abgelegt haben.

Auch Sportlerinnen und Sportler, die das DSA bereits 35-mal oder mehr abgelegt haben, waren für das Jahr 2024 zur Ehrungsveranstaltung eingeladen.



Unter den Geehrten stachen Erika Dinse vom SV Preußen Reinfeld und Peter Jürgens vom TSV Trittau hervor, die beeindruckende 60 Abzeichen erworben haben. Ihre Leistungen sind ein inspirierendes Beispiel für alle Sportbegeisterten.

Besondere Highlights der Veranstaltung sind immer wieder die Ehrung der erfolgreichsten Familie im Kreis Stormarn, die sich durch die Anzahl der Familienmitglieder auszeichnen.

Zur sportlichsten Familie im Jahr 2024 gehören: die Großeltern Reinhard und Inge Donder, Tochter Danina und Schwiegersohn Tobias sowie die Enkelkinder Liesel Ella, Tom Johann, Kimi und Ella Marie.



Diese Auszeichnung zeigt, wie wichtig der Sport und die gemeinsame Aktivität innerhalb der Familien in der Region sind.



Sportabzeichenabnahme im Jahr 2024

Besonders erfreulich sind die Gesamtzahlen der Abnahmen des Deutschen Sportabzeichens im Kreis Stormarn. Im Vergleich zu den letzten Jahren, insbesondere seit 2020, konnten wir wieder über 3000 Abzeichen erreichen. Damit belegen wir im Landesvergleich der anderen Kreise in Schleswig-Holstein den ersten Platz! Diese positive Entwicklung zeigt das große Engagement und die Begeisterung für den Sport in unserer Region.

Abzeichen Jugend	2021	2022	2023	2024
Jugend gesamt	2.070	1.829	2.064	2.237
Abzeichen Erwachsene				
Erwachsene gesamt	819	726	823	803
DSA gesamt	2.889	2.555	2.887	3.040

KSV-Schulwettbewerb

An Stormarns Schulen steht das Sportabzeichen ebenfalls hoch im Kurs: Im Jahr 2024 sicherte sich die Grundschule Stapelfeld vor der Matthias-Claudius-Schule Grundschule in Reinfeld den ersten Platz.



LSV-Vereinswettbewerb

Erstmals wurden für das Jahr 2024 im LSV-Vereinswettbewerb die Gewinnervereine per Losverfahren ermittelt.

Leider wurde dabei kein Verein aus dem Kreis Stormarn gezogen. Die Teilnahme vieler engagierter Vereine aus der Region zeigt jedoch deutlich, wie aktiv und vielfältig das Sportleben in Stormarn ist – auch wenn es dieses Mal kein Losglück gab.



Einführung des Sportabzeichen Digital Programm

Das Deutsche Sportabzeichen wurde zur Saison 2024 digitalisiert. Die neue, digitale Serviceplattform [Sportabzeichen-Digital](#) soll die Vergabe des Abzeichens zu vereinfachen, modernisieren und die Datenverarbeitung im Hintergrund optimieren. Unabhängig davon, ob man als Sportlerin das Abzeichen ablegen, als Prüferin oder Prüfer die Prüfungen abnehmen oder als Zertifizierungsstelle die Daten verwalten möchte – es gibt für jede Rolle spezifische Bearbeitungsrechte.

Auf der Plattform kann sich jeder über das Sportabzeichen informieren und bei Interesse kostenlos einen Account erstellen. Nach der Anmeldung erhält man einen Zugang zu einer individuellen Sportabzeichen-Plattform, die auf deine Anforderungen und sportlichen Herausforderungen zugeschnitten ist:

Wir freuen uns darauf, dich in der Sportabzeichen-Community willkommen zu heißen!



Jugendvollversammlung am 01. April 2025

Leider musste die Jugendvollversammlung dieses Jahr ausfallen, da es kaum Anmeldungen gab. Damit bleiben die Vorstandsposten leider weiterhin vakant und die Aufgaben werden bestmöglich von den Mitarbeiter*innen in der Geschäftsstelle erledigt.



Von der Kinderschutzvereinbarung zur Ansprechperson

Im Februar dieses Jahres führte der Kreissportverband (KSV) Stormarn gemeinsam mit dem Jugendamt des Kreises Stormarn zwei gut besuchte Infoveranstaltungen in Bad Oldesloe und Siek durch. Im Mittelpunkt standen die Kinderschutzvereinbarungen nach § 8a und § 72a SGB VIII, die für Sportvereine von großer Relevanz sind. Ziel der Veranstaltungen war es, den teilnehmenden Vereinen Orientierung und praktische Hilfestellung im Umgang mit Kinderschutz und Prävention sexualisierter Gewalt zu bieten. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Frage, wann Übungsleiter*innen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen müssen oder sollten und in welchen Fällen die Unterzeichnung des Ehrenkodex ausreichend ist. In offener Atmosphäre konnten viele Fragen geklärt und praxisnahe Fallbeispiele diskutiert werden. Die Veranstaltungen unterstrichen die Bedeutung einer aktiven und strukturierten Präventionsarbeit im Sport und der Kultur des Hinsehens sowie der Enttaubisierung des Themas.

Als vertiefende Maßnahme fand am 5. April in Bad Oldesloe der **Fachtag Kindeswohl** statt – erneut in Kooperation mit dem Jugendamt sowie dem Kreisjugendring (KJR) Stormarn. Der Fachtag griff die Themen Kinderschutz und sexualisierte Gewalt erneut auf, richtete den Fokus aber noch stärker auf konkrete Handlungsmöglichkeiten im Verdachtsfall sowie auf die Erkennung von Kindeswohlgefährdungen. Anhand praktischer Beispiele wurde aufgezeigt, wie Vereine im Ernstfall professionell und besonnen reagieren können.

Der Fachtag und die Infoveranstaltungen sind Teil des Projekts **„Von der Kinderschutzvereinbarung zur Ansprechperson“**, das am 12. Juli in Bad Oldesloe mit der Fortbildung **„Ansprechperson Prävention sexualisierte Gewalt“** seinen Abschluss findet. Die Fortbildung richtet sich an Übungsleiter*innen, Vereinsvertreter*innen sowie Vereinsmitglieder, die sich gezielt für den Schutz von Kindern und Jugendlichen im Sport engagieren wollen.

Im Seminar werden die Teilnehmenden dazu qualifiziert, als kompetente Ansprechpersonen im Verein oder Verband zu agieren. Inhalte sind unter anderem:

- Gestaltung wirksamer Präventionsarbeit im Verein/Verband
- Erkennen von Gefährdungen in der kindlichen Entwicklung
- Vertrauensvoller Umgang mit Verdachtsfällen
- Informationswege, Beratung und Hilfeangebote

Ziel ist es, Vereinsvertreter*innen zu befähigen, in sensiblen Situationen verantwortungsvoll zu handeln und Orientierung zu bieten. Die Fortbildung stärkt somit nachhaltig die Schutzstrukturen im organisierten Sport in Stormarn.

Anmeldungen sind über das SAMS möglich: www.ksv-stormarn.de/aus-und-fortbildung



Neue Rubrik „Kinder- und Jugenschutz“ auf unserer Homepage

Auf unserer Homepage gibt es nun eine eigene Seite rund um das Thema „Kinder- und Jugenschutz“. Unter <https://www.ksv-stormarn.de/sportthemen/kinder-und-jugenschutz/>



findet man allgemeine Informationen zum Thema und die Kontaktdaten der Ansprechperson im KSV. Außerdem gibt es Informationen zu den Kinderschutzvereinbarungen nach § 8a und § 72 a SGB VIII und deren Bedeutung für Sportvereine. Abgerundet wird das Angebot durch praktische Links und Downloads, z.B. zu den Empfehlungen des KSV zum Umgang mit dem erweiterten Führungszeugnis für Übungsleiter*innen.



Hitliste der Vereine

Hitliste der Vereine 2025					
Rg	Vereinsname	2024	2025	Abweichung in %	Absolut
1	Ahrensburger TSV von 1874 e.V.	4.134	4.303	4,09	169
2	TSV Bargtheide von 1868 e.V.	4.016	4.046	0,75	30
3	Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.	3.842	3.932	2,34	90
4	Turn- und Sportverein Glinde von 1930 e.V.	2.625	2.557	-2,59	-68
5	VfL Oldesloe von 1862 e.V.	2.411	2.374	-1,53	-37
6	Sportverein Preussen von 1909 e.V. Reinfeld	1.945	2.024	4,06	79
7	Spiel-Sport-Club Hagen Ahrensburg e.V	1.776	1.827	2,87	51
8	Turn- und Sportverein Trittau von 1899 e.V.	1.626	1.635	0,55	9
9	Oststeinbeker Sportverein von 1948 e.V.	1.570	1.504	-4,2	-66
10	Hoisbütteler Sportverein von 1955 e.V.	1.516	1.478	-2,51	-38
11	Sportverein Großhansdorf e.V.	1.302	1.285	-1,31	-17
12	Golf Club Großensee e.V.	1.168	1.212	3,77	44
13	Barsbütteler Sportverein von 1948 e.V.	1.231	1.133	-7,96	-98
14	FC Voran Ohe von 1949 e.V.	1.006	1.058	5,17	52
15	Sportverein Siek von 1948 e.V.	904	871	-3,65	-33
16	Bargfelder Sportverein e. V.	822	817	-0,61	-5
17	Turn- und Sportverein Hoisdorf von 1958 e.V.	706	802	13,6	96
18	Wilstedter Sportverein Tangstedt von 1958 e.V.	679	747	10,01	68
19	Turn- und Sportverein Zarpen e.V.	713	728	2,1	15
20	TSV Gut-Heil Dwerkatzen von 1925 Lütjensee e.V.	681	726	6,61	45
21	Golf Club Jersbek e.V.	809	697	-13,84	-112
22	Tennis- und Hockey-Club Ahrensburg e.V.	696	689	-1,01	-7
23	SV Hamberge e.V.	689	662	-3,92	-27
24	VSG Stapelfeld von 1968 e.V.	628	628	0	0
25	Sportverein Eichede von 1947 e.V.	557	586	5,21	29
26	Spiel- und Sportverein Jersbek von 1913 e.V.	549	581	5,83	32
27	Delingsdorfer Sportverein von 1974 e.V.	547	572	4,57	25
28	THC Blau-Weiß Bad Oldesloe e.V.	582	571	-1,89	-11
29	Pferdesport Granderheide e.V.	566	532	-6,01	-34
30	S.V. Timmerhorn-Bünningstedt e.V.	416	519	24,76	103
31	Turn- und Sportverein Mollhagen von 1927 e.V	477	516	8,18	39
32	V.f.L. Rethwisch e.V.	325	489	50,46	164
33	Sportclub Union Bad Oldesloe 07 e.V.	488	473	-3,07	-15
34	Reit- und Fahrverein Hoisbüttel e.V.	323	467	44,58	144
35	Sportfreunde Grande-Kuddewörde e.V.	459	461	0,44	2
36	Willinghusener Sportclub von 1958 e.V.	380	460	21,05	80
37	Spiel- und Sportverein Pölitz von 1927 e.V.	442	448	1,36	6
38	Jugend- und Sport Fischbek e.V.	467	441	-5,57	-26
39	Spiel- und Sport-Verein Großensee e.V. von 1952	437	441	0,92	4
40	VfL Tremsbüttel von 1968 e.V.	437	437	0	0
41	SG Stormarn Barsbüttel e.V.	403	413	2,48	10
42	DLRG Ahrensburg e.V.	393	412	4,83	19
43	Gesundheitssport REHA AKTIV e.V.	337	393	16,62	56

Hitliste der Vereine

Rg	Vereinsname	2024	2025	Abweichung in %	Absolut
44	Golfclub Reinfeld e. V.	384	389	1,3	5
45	Bargtheider Tennis-Club von 1965 e.V.	372	374	0,54	2
46	Brunsbeker Sportverein e.V.	284	374	31,69	90
47	Sportclub Elmenhorst von 1948 e.V.	331	366	10,57	35
48	Spiridon Club Bad Oldesloe Laufgemeinschaft Trave e. V.	345	361	4,64	16
49	Turn- und Sportverein Grabau	304	332	9,21	28
50	DLRG Stormarn e.V. Hilfszentrum	268	331	23,51	63
51	Bootsverein Obertrave e.V.	309	319	3,24	10
52	Turn- und Sportverein Badendorf e.V.	288	306	6,25	18
53	Reit- und Fahrgemeinschaft Bargfeld-Stegen e.V.	286	305	6,64	19
54	Tennisclub Barsbüttel e.V.	257	304	18,29	47
55	Tennisverein Rot-Weiss Havighorst e. V.	267	299	11,99	32
56	Sportverein Grönwohld von 1947 e.V.	284	294	3,52	10
57	Sportverein Meddewade	301	291	-3,32	-10
58	DLRG Bargtheide e.V.	248	284	14,52	36
59	Tralauer Sportverein e.V.	280	280	0	0
60	Spiel- und Sportverein von 1958 e.V Barkhorst	282	277	-1,77	-5
61	DLRG Reinfeld e.V.	237	277	16,88	40
62	Reitschule 4 Himmelsrichtungen e.V.	186	271	45,7	85
63	Sportverein Hammoor von 1931 e.V.	273	270	-1,1	-3
64	Schützenverein Klein Wesenberg und Umgegend von 1919	236	260	10,17	24
65	A S G Yawara Ahrensburg e.V.	260	252	-3,08	-8
66	Witzhaver Sportverein 1977 e.V.	339	250	-26,25	-89
67	Schützenverein Bargtheide und Umgebung von 1908	258	242	-6,2	-16
68	Judo-Club Ahrensburg e.V.	228	236	3,51	8
69	Sportverein für Gesundheit und Rehabilitation (SGR) Trittau	200	230	15	30
70	Tennisclub Siek e.V.	197	228	15,74	31
71	Verein für Rasensport Todendorf von 1931 e.V.	210	215	2,38	5
72	Schützenverein Barsbüttel von 1975 e.V.	188	211	12,23	23
73	Reiterverein Tangstedt	218	208	-4,59	-10
74	Tennisclub Großhansdorf e.V.	201	206	2,49	5
75	Reit- und Fahrverein Hoisdorf und Umgebung	195	202	3,59	7
76	FSG Südstormarn	165	195	18,18	30
77	Reit- und Fahrverein Zarpen und Umgebung e.V.	187	193	3,21	6
78	Roter Stern Kickers 05	177	193	9,04	16
79	Reinbeker Schützenverein von 1874 e.V.	167	186	11,38	19
80	Schützenverein Sprenge und Umgebung von 1900	177	174	-1,69	-3
81	Tennis-Club Großensee-Trittau e. V.	178	169	-5,06	-9
82	Reitverein Ahrensburg-Ahrensfelde e.V.	169	168	-0,59	-1
83	Rümpeler Sportverein von 1930 e.V.	164	168	2,44	4
84	Tennis-Club Lütjensee von 1978 e.V.	194	166	-14,43	-28
85	Tennisclub Oststeinbek e.V.	159	162	1,89	3
86	Reiterverein Badendorf e.V.	150	156	4	6

Hitliste der Vereine

Rg	Vereinsname	2024	2025	Abweichung in %	Absolut
87	Sportanglerverein Trittau e.V. von 1968	155	153	-1,29	-2
88	Tennisclub Brunsbek e.V	164	150	-8,54	-14
89	Schützenverein von Trittau und Umgegend e. V.	146	148	1,37	2
90	Bürgerschützengilde von 1627 Bad Oldesloe e.V.	150	146	-2,67	-4
91	Reitgemeinschaft Ahrensfelde e.V.	146	146	0	0
92	Tennisclub Blau-Gelb e. V. Hoisdorf	140	140	0	0
93	S. V. Türkspor Bad Oldesloe e. V.	138	138	0	0
94	Stellauer Sportclub von 1953 e.V.	163	135	-17,18	-28
95	Surf- und Skiclub Stormarn	118	133	12,71	15
96	SV Rehhorst von 1949 e.V.	105	132	25,71	27
97	Tennis-Club Reinfeld e.V.	126	130	3,17	4
98	Tennisfreunde Ahrensfelde e.V.	129	124	-3,88	-5
99	Angelsportverein Glinde von 1981 e.V.	128	124	-3,13	-4
100	Ahrensbürger Schützengilde e.V. von 1955	134	121	-9,7	-13
101	Kampfkunstschule Mushin e. V.	69	118	71,01	49
102	Volleyball-Club Bad Oldesloe e. V.	115	117	1,74	2
103	Schützenverein von Elmenhorst und Umgebung von 1962	112	115	2,68	3
104	Fußball-Club Ahrensburg e.V.	76	113	48,68	37
105	Tennis-Club Schönningstedt e.V.	110	110	0	0
106	Reiterverein Oststeinbek-Havighorst e.V.	94	109	15,96	15
107	Tennis-Club Tangstedt e.V.	92	102	10,87	10
108	Reit- und Fahrverein Rausdorf e.V.	97	96	-1,03	-1
109	Reit- und Fahrverein Mittelstormarn e.V.	121	95	-21,49	-26
110	Reit- und Fahrverein Stormarnsche Schweiz e.V.	92	94	2,17	2
111	FC Schmalenbeck United 2016 e.V.	128	92	-28,13	-36
112	Reit- und Fahrverein Hamberge e. V.	64	92	43,75	28
113	Grün-Weiss Neritz e.V.	90	91	1,11	1
114	Grönwohlder Tennisclub von 1982 e.V.	81	90	11,11	9
115	Elmenhorster Tennis-Club e.V.	70	89	27,14	19
116	Reitverein Stellau e. V.	81	84	3,7	3
117	Radsportverein Trave Bad Oldesloe e.V.	95	83	-12,63	-12
118	FC Nordic Tigers e.V.	47	71	51,06	24
119	Wassersportfreunde Ahrensburg e.V.	62	70	12,9	8
120	Reit- und Fahrverein Bargtheide e.V.	45	70	55,56	25
121	Reinfelder Rudergemeinschaft von 1963 e.V.	71	69	-2,82	-2
122	Billard Club Bergedorf e.V.	68	60	-11,76	-8
123	Spielgemeinschaft Mönkhagen-Langniendorf e.V.	57	58	1,75	1
124	Reiterverein am Bredenbeker Teich e.V.	56	58	3,57	2
125	Schachverein am Gymnasium Bargtheide	59	57	-3,39	-2
126	Schützenverein Reinfeld und Umgebung von 1954 e.V.	48	56	16,67	8
127	Schachverein Bad Oldesloe von 1948	54	55	1,85	1
128	Reitverein Floggensee e.V.	46	54	17,39	8
129	Sportverein Wakayama e.V.	61	51	-16,39	-10

Hitliste der Vereine

Rg	Vereinsname	2024	2025	Abweichung in %	Absolut
130	RuF Sieker Berg - Großensee e.V.	60	51	-15	-9
131	Bad Oldesloer Bogensport e. V.	55	51	-7,27	-4
132	Vorderladerclub Feilberg e.V.	48	51	6,25	3
133	Triple F e. V.	35	51	45,71	16
134	Schützenverein Redderschmiede von 1966	46	47	2,17	1
135	Verein für Sport und Gesundheit Ahrensburg von 1964	47	45	-4,26	-2
136	Tauchsportgruppe Ahrensburg e.V.	46	44	-4,35	-2
137	Schützenverein Brunsbek und Umgebung e.V.	41	44	7,32	3
138	SG Glinde-Reinbek e.V.	54	42	-22,22	-12
139	Reitgemeinschaft am Hainholz e.V.	42	41	-2,38	-1
140	Jersbek-Wohldorfer Reit- und Voltigierverein e.V.	37	38	2,7	1
141	Motor-Sport-Club Bad Oldesloe e.V.	37	37	0	0
142	Reitstall Studt Ahrensfelde e.V.	33	36	9,09	3
143	Freizeitsportverein Regenbogen Reinbek	32	33	3,13	1
144	Tauchclub Ahrensburg e.V.	34	32	-5,88	-2
145	Bargteheider Squash Club 88 e.V.	35	31	-11,43	-4
146	Audax Club Schleswig-Holstein von 2000 e. V.	32	30	-6,25	-2
147	Fechtclub Lütjensee	41	27	-34,15	-14
148	LG Glinde e.V.	28	27	-3,57	-1
149	Miniaturgolfclub Bad Oldesloe e.V.	27	27	0	0
150	VDST Tauchteam Reinbek - Barsbüttel e.V.	22	25	13,64	3
151	Postsportverein Oldesloe e.V.	26	24	-7,69	-2
152	Reinfeldler Surfgemeinschaft e.V.	24	24	0	0
153	Verein Stormarner Kegler e.V.	33	19	-42,42	-14
154	Wulfsdorfer Schützengilde und Umgebung von 1986 e. V.	18	19	5,56	1
155	Reit- und Fahrverein Kneeden und Umgebung e.V.	18	18	0	0
156	Oldesloer Schießsportgemeinschaft e.V.	18	18	0	0
157	WEcycle e.V.		15		
158	Reitverein Havighorst e.V.	16	14	-12,5	-2
159	Schachklub Turm Reinfeld	15	14	-6,67	-1
160	Tennisverein Schleushörn Lütjensee e.V.	13	13	0	0
161	SPOKUSA-Verein für Sport, Kultur und Soziale Arbeit Bad Old.	14	12	-14,29	-2
162	Fechtclub Ahrensburg e.V.	12	12	0	0
163	Havighorster Reit- und Voltigierverein e.V.	11	11	0	0
164	SC Fudji Ahrensburg e.V.	11	10	-9,09	-1
165	1. Tischtennis Verein Glinde 2018 e.V.	8	8	0	0
166	Schachgesellschaft Glinde e. V.	5	5	0	0
167	Oldesloer Anglerverein von 1935 e.V.	419			
168	RuF Trittau und Umgebung von 1922 e.V.	35			
169	Reit- und Voltigierverein Bad Oldesloe	32			
	Gesamt-Summen	62.246	63.306	1,7	1.060

Hitliste der Fachverbände

Hitliste der Fachverbände Stormarn		2.024	2.025	Abw. in %	Absolut
1	Turnen	14.224	14.569	2,43	345
2	Fußball	10.812	10.989	1,64	177
3	Tennis	6.103	6.238	2,21	135
4	Pferdesport	3.283	3.534	7,65	251
5	Golf	1.553	2.298	47,97	745
6	Schwimmen	2.067	2.071	0,19	4
7	Schützen	2.023	2.028	0,25	5
8	Tischtennis	1.775	1.851	4,28	76
9	Handball	1.662	1.805	8,6	143
10	Leichtathletik	1.751	1.667	-4,8	-84
11	Volleyball	1.307	1.363	4,28	56
12	Basketball	1.085	1.202	10,78	117
13	Tanzen	827	833	0,73	6
14	Reha und Behindertensport	857	830	-3,15	-27
15	Judo	594	617	3,87	23
16	Karate	602	574	-4,65	-28
17	Badminton	305	379	24,26	74
18	Triathlon	353	376	6,52	23
19	Hockey	336	324	-3,57	-12
20	Kanu	283	317	12,01	34
21	Ju-Jutsu	289	310	7,27	21
22	Rollsport	252	262	3,97	10
23	Sportfischen	651	240	-63,13	-411
24	Schach	226	230	1,77	4
25	Dart	110	146	32,73	36
26	Segeln	130	134	3,08	4
27	Radsport-Verband BDR	120	125	4,17	5
28	Taekwondo	78	116	48,72	38
29	Tauchen	102	100	-1,96	-2
30	Cheerleading	58	77	32,76	19
31	Baseball	71	73	2,82	2
32	Rudern	71	69	-2,82	-2
33	American Football	85	68	-20	-17
34	Kegeln	80	63	-21,25	-17
35	Billard	68	60	-11,76	-8
36	Boxen	59	55	-6,78	-4
37	Gewichtheben	51	53	3,92	2
38	Einrad	35	45	28,57	10
39	Motorsport SH	38	43	13,16	5
40	Fechten	86	38	-55,81	-48
41	Squash	35	31	-11,43	-4
42	Floorball	51	27	-47,06	-24
43	Skilauf	12	26	116,67	14
44	Minigolf	22	19	-13,64	-3
45	Aikido	13	14	7,69	1
		54.601	56.295	3,1	1694

Finanzierungsmöglichkeiten

Aktuelle Fördermöglichkeiten

Wir möchten Euch gern auf ein paar aktuelle Fördermöglichkeiten bzw. Neuerungen hinweisen.

Trikot-Recycling

Sammelaktion für ausgediente Textilien:

Bei dieser [Recycling-Aktion](#) der Firma Jako könnt Ihr 50 ausgediente Textilien (nur Polyester, Marke egal) einschicken und bekommt dafür einen neuen Trikotsatz für nur 99 Euro.

Neuerungen bei der Sportjugend

Neuerungen der Fördermaßnahmen in der Sportjugend Schleswig-Holstein:



- Das Antragsverfahren für den [Kinderhilfsfonds](#) und [Kita & Verein](#) wurde überarbeitet und ist jetzt einfacher per E-Mail zu beantragen.
- Für die [Starter-Pakete „Kein Kind ohne Sport!“](#) ist die Sportjugend über geeignete Vorschläge in Eurer Umgebung sehr dankbar.
- Die digitale Sprechstunde mit Neuigkeiten zu SJSH-Maßnahmen findet in regelmäßigen Abständen statt. Die Termine sind [hier](#) einzusehen.

Jugendsammlung des Kreisjugendrings



Vom 31. Mai bis 12. Juli 2025 können Jugendabteilungen der Vereine wieder Jugendsammlungen durchführen. Der Kreisjugendring stellt die Materialien (Dosen, Listen, Ausweise, Infolyer, Merkblätter des Landesjugendrings). Die 3 besten Gruppen (Ergebnis absolut, Ergebnis pro Einwohner*in, bester Newcomer) bekommen den Sammelbetrag verdoppelt (70%, max. je 1.000 €).

Weitere Infos und Anmeldung [hier](#).

Scheine Für Vereine

Die beliebte Aktion von REWE läuft wieder an. Bei jedem Einkauf kann man Scheine sammeln und so dem Verein attraktive Prämien ermöglichen.



Die Registrierung ist eröffnet und ab dem 19. Mai können dann die Scheine gesammelt werden.

Alle Infos findet Ihr [hier](#).

Quelle: [REWE Scheine für Vereine](#)

Schleswig-Holsteinischer Bürger- und Demokratiepreis

Vom 1. Mai bis 30. Juni bewerben oder Vorschläge machen!

Bewerben Sie sich vom 1. Mai bis 30. Juni für den Schleswig-Holsteinischen Bürgerpreis oder schlagen Sie Engagierte dafür vor. Machen Sie mit und tragen Sie dazu bei, gemeinsam das ehrenamtliche Engagement in Schleswig-Holstein zu stärken!

Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 30. Juni 2025.

Bewerbungs- und Vorschlagsformular: [hier](#)

Motto: Bewegt – Teilhabe und Vielfalt im Sport

Wir wollen ehrenamtlich engagierte Personen, Projekte, Initiativen und Vereine aus Schleswig-Holstein auszeichnen, die sich für das Miteinander im Sport einsetzen, die durch ihr Engagement Akzeptanz, Zusammenhalt, Respekt und Gleichberechtigung fördern, die Menschen im oder durch Sport zusammenbringen sowie Integration, Inklusion und gleichberechtigte Teilhabe im Sport fördern.

Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von 32.500 Euro
Der Bürgerpreis in den Kategorien "U27" und "Alltagshelden" sind mit 3.000 Euro dotiert. Die Nominierten erhalten jeweils 500 Euro. Neben Geldpreisen erhalten alle Preisträger:innen und Nominierten ein Filmportrait über ihr Engagement.

HAMBURG AIRPORT.BEWEGT Nachbarschaftspreis 2025



Auch in diesem Jahr zeichnen der Hamburg Airport und sein Anteilseigner AviAlliance wieder außergewöhnliches gesellschaftliches Engagement in der Metropolregion aus – und das mit erhöhten Preisgeldern!

Egal ob Nachbarschaftsprojekt, Umweltinitiative, inklusives Sportangebot oder kreative Kulturarbeit – einfach Projekt kreativ präsentieren (Text, Bild oder Video), die Bewerbungsplattform besuchen: www.hamburg-airport-bewegt.de, Kategorie wählen & absenden!

📅 Einsendeschluss ist der 17. Oktober 2025, 12:00 Uhr.

Fort- und Weiterbildung

14 neue Übungsleiter*innen schließen Übungsleiter C-Lizenz erfolgreich ab



Am 22. März war es endlich so weit: Musikalisch begleitet von Kool and the Gang's „Celebration“ überreichte unser Bildungsreferent Finn Schwarzlow 14 neuen Übungsleiter*innen symbolisch eine Rose zur bestandenen C-Lizenz. Die Freude war natürlich groß, dass alle ihre praktische Abschlussübung bestanden haben.

Um die C-Lizenz abzuschließen, mussten dem Grundkurs noch der Aufbau- sowie der Schwerpunktkurs über je 40 LE angeschlossen werden. Erstmals führte der KSV Stormarn diese beiden Kurse Anfang des Jahres durch. An insgesamt vier Präsenzwochenenden in Bad Oldesloe ging es in der Praxis um die Vertiefung der motorischen Grundeigenschaften Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination. Didaktisch-methodische Grundkenntnisse wurden in Unterrichtssituationen erprobt und analysiert. In Kleingruppen wurden Unterrichtsmodulare selbst gestaltet und präsentiert. Auch Fitness zu Musik, Funktionsgymnastik mit & ohne Gerät, große & kleine Spiele, Trendsport sowie Spilleichtathletik wurden praktisch ausprobiert.

Die theoretischen Grundlagen zu den Themen fanden dagegen in einem Onlinekursraum im SportCampus Nord statt. Dort erledigten die Übungsleiter*innen in freier Zeiteinteilung Aufgaben zu den jeweiligen Themen. Sie konnten sich dort auch untereinander und mit den Referent*innen zum Gelernten austauschen. Dieses „Blended Learning Format“ hat den Vorteil, dass so die Präsenztage verkürzt werden können und die Übungsleiter*innen in der Zeiteinteilung deutlich flexibler sind.

Der gesamte KSV Stormarn gratuliert euch nochmal ganz herzlich, bedankt sich für euer Engagement und wünscht euch ganz viel Spaß in euren Sportgruppen!

Sportforum kratzt an der 70-er Marke

Am 08. März – gleichzeitig Weltfrauentag – fand in Bad Oldesloe erneut das beliebte Sportforum des Kreissportverbandes (KSV) Stormarn statt – ein bewährtes Fortbildungsformat für Übungsleiter*innen aus dem gesamten Kreisgebiet. Knapp 70 Teilnehmende aus den Bereichen Fitness, Senioren- und Gesundheitssport sowie Kindersport nutzten die Gelegenheit, sich vor allem in der Praxis weiterzubilden und neue Impulse für ihre Vereinsarbeit mitzunehmen.



Die Veranstaltung bot ein abwechslungsreiches Programm mit mehreren parallel stattfindenden Praxisangeboten, bei denen sich die Teilnehmenden je nach Interesse individuell einbringen konnten. Im Bereich Kindersport stand die



Ballschule im Mittelpunkt – hier wurden spielerische und altersgerechte Übungen zur Förderung motorischer

Grundlagen vermittelt, wobei Bälle in allen möglichen Formen und Größen zum Einsatz kamen.

Die Teilnehmenden aus dem Bereich Fitness setzten ihren Fokus auf Yoga und Pilates – zwei Trainingsformen, die Körperbewusstsein, Kraft und Beweglichkeit



gleichermaßen fördern. Im Seniorensport standen Entspannung, Aufwärmvarianten sowie abwechslungsreiche Stundeninhalte mit Kleingeräten auf dem Programm – alles mit dem Ziel, Bewegung im Alter

vielseitig und motivierend zu gestalten.



Fort- und Weiterbildung

Ein besonderer und mittlerweile traditioneller Höhepunkt war das gemeinsame Mittagessen mit Nudelsuppe, das nicht nur für neue Energie sorgte, sondern vor allem den informellen Austausch und das Netzwerken untereinander förderte. In entspannter Atmosphäre konnten Kontakte geknüpft, Erfahrungen ausgetauscht und Ideen weiterentwickelt werden.

Das Sportforum 2025 wurde bereits mit Spannung erwartet – ein Zeichen dafür, dass diese Fortbildungsveranstaltung im Sportkreis fest etabliert ist und großen Zuspruch erfährt.



Neues Konzept für die C-Lizenz: Der LSV stellt die Übungsleiterausbildung neu auf

Mit dem Ziel, die Qualität der Übungsleiterausbildung weiter zu verbessern und sie noch stärker an den praktischen Anforderungen im Vereinssport auszurichten, hat der Landessportverband (LSV) ein überarbeitetes Konzept für die Übungsleiter C-Lizenz-Ausbildung an die KSV`en weitergegeben. Die Änderungen betreffen insbesondere den Aufbau- und Schwerpunktkurs, während der bewährte Grundkurs in seiner bisherigen Form bestehen bleibt.

Eine der zentralen Neuerungen: Die bisherigen Profile im Schwerpunktkurs wurden abgeschafft. Die frühere Differenzierung nach Zielgruppen – etwa Freizeitsport, Breitensport, Senioren & Ältere, Fitness oder Kindersport – gibt es nicht mehr. Stattdessen gibt es nun eine einheitliche, allgemeine Übungsleiterausbildung, die eine solide Grundqualifikation für die vielfältigen Aufgaben im Verein vermittelt. Für eine weitergehende Spezialisierung können sich Übungsleiter*innen künftig gezielt über Fortbildungen weiterentwickeln – angepasst an die jeweiligen Interessen, Schwerpunkte oder Erfordernisse ihres Einsatzbereiches.

Inhaltlich wurde die Ausbildung klar neu ausgerichtet. Einige Themen wie große Spiele oder Trendsportarten wurden aus dem Curriculum gestrichen. Stattdessen erhalten grundlegende Trainingsformen in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Koordination und Schnelligkeit deutlich mehr Raum. Diese Verschiebung der Schwerpunkte ist ein konsequenter und notwendiger Schritt, denn sie stärkt die zentrale Rolle der motorischen Fähigkeiten für die gesundheitliche und sportliche Entwicklung der Teilnehmenden – unabhängig von Alter oder Leistungsniveau.

Darüber hinaus wird in der Ausbildung verstärkt vermittelt, welche gesundheitliche Bedeutung Sport und Bewegung für

unsere Gesellschaft hat – sei es zur Förderung der Lebensqualität, zur Prävention von Krankheiten oder zur Stärkung des sozialen Miteinanders. Übungsleiter*innen erhalten dadurch nicht nur methodisches Handwerkszeug, sondern auch ein Bewusstsein für die gesellschaftliche Relevanz ihrer Arbeit.

Auch die Art der Wissensvermittlung wurde grundlegend modernisiert. Das Lernen durch eigenes Ausprobieren soll nun im Mittelpunkt stehen. Die neue Ausbildung folgt dem Prinzip der kompetenzorientierten Lehre: Die Teilnehmenden sollen nicht nur wissen, was sie tun – sondern vor allem, wie und warum sie es tun. Inhalte werden praxisnah vermittelt, sodass direkt erlebbar wird, wie sich Sportstunden konkret im Verein umsetzen lassen. Ob beim Planen einer Trainingsstunde, dem Anleiten von Bewegungsformen oder dem Umgang mit Gruppen – das Gelernte wird sofort ausprobiert, reflektiert und gefestigt. Das bedeutet: mehr Praxis, mehr Eigenverantwortung, mehr Nutzen für den Alltag als Übungsleiter*in.

Diese konzeptionelle Neuausrichtung schafft eine moderne, praxisnahe und qualitativ hochwertige Grundlage für die Arbeit im Breiten- und Gesundheitssport. Die neue C-Lizenz bereitet die Übungsleiter*innen nun noch gezielter auf die vielseitigen Herausforderungen in ihren Vereinen vor und stärkt damit das Fundament des organisierten Sports in Schleswig-Holstein.



SEPA-Lastschriftmandat

Wir haben die Zahlart bei unseren Aus- und Fortbildungen auf SEPA-Lastschriftmandat umgestellt. Somit kann die Zahlung der Teilnahmegebühr nicht mehr vergessen werden.



Das Lastschriftmandat wird im Anmeldeprozess für jede Fortbildung separat erteilt.



DOSB Übungsleiter C-Lizenz –Schwerpunktkurs Ältere/ Senioren in Kooperation mit dem KSV Herzogtum-Lauenburg & KSV Segeberg

Drei KSVen – ein gemeinsamer Schwerpunktkurs „Ältere/ Senioren“. Unter diesem Motto stellen wir vom **12. September bis 18. Oktober 2025** im „Blended-Learning-Format“ diesen Schwerpunktkurs auf die Beine. Für alle drei Kreise zentral gelegen in **Bad Oldesloe** finden die **drei Präsenztage am 20./ 21. & 27. September** sowie am **18. Oktober** die Abschlussübung statt.

Der Schwerpunktkurs „Ältere/ Senioren“ richtet sich vor allem an Übungsleiter*innen, die Sportgruppen im Seniorenbereich

Fort- und Weiterbildung

leiten möchten. Medizinische Grundlagen, verschiedene Gymnastikformen mit & ohne Kleingerät, Tanz, Spiele, Körpererfahrung, Ausdauertraining und pädagogische Inhalte werden in Praxis und Theorie für die Zielgruppe der älteren Menschen bearbeitet.

Wir freuen uns über viele [Anmeldungen](#)

Bei Fragen meldet euch direkt bei unserem Bildungsreferenten Finn Schwarzlow unter finn.schwarzlow@ksv-stormarn.de oder 0172 433 87 61.



Unsere kommenden Fortbildungen

Yoga Flow

Yoga Flow (auch bekannt als Vinyasa Flow) ist ein dynamischer und fließender Yogastil, bei dem die Bewegungen synchron mit der Atmung ausgeführt werden. Der Begriff „Flow“ beschreibt den kontinuierlichen Übergang von einer Pose zur nächsten, wodurch eine fließende, fast tänzerische Sequenz entsteht.

Datum/Ort: 24. Mai 2025, 09:00 bis ca. 14:00 Uhr
Hoisdorf

Kosten: 24,- €

Slackline (nicht nur) für Kinder

Mit der Slackline bekommt ihr jedes Kind begeistert und trainiert ganz nebenbei soooo viele sportlichen Grundeigenschaften: Gleichgewicht, Koordination, Konzentration, Kraft, Spaß und das soziale Miteinander. In diesem Kurs lernt ihr sowohl den Aufbau der Line als auch Methodik und Didaktik zum Heranführen, Erlernen und Steigerungsmöglichkeiten um den Tanz auf dem Seil spannend zu halten.

Datum/Ort: 14. Juni 2025, 10:00 bis 13:00 Uhr
Bad Oldesloe

Kosten: 21,- €

1. Hilfe Kurs 9 LE

Mit der Teilnahme werden 9 ein aktueller, den Vorgaben der Unfallversicherungsträger (DGUV) entsprechender 1. Hilfe-Schein erworben und einmalig im Gültigkeitszeitraum der C-Lizenz (4 Jahre) 5 LE an Fortbildungspunkten. Teilnehmende, die als ÜL für einen **Verein tätig** sind, sind meist über die **BGW, VBG oder die UK Nord versichert**. Dort werden die **Kosten** für einen 1. Hilfe-Kurs in Höhe von **42 € übernommen**. Dann müssen Sie **nur noch 10,- € bezahlen** (und erwerben damit 5 UE an Fortbildungspunkten sowie einen aktuellen 1. Hilfe-Schein).

Datum/Ort: 21. Juni 2025, 09:00 bis ca. 17:00 Uhr
Ahrensburg

Kosten: 10,- € / 52,- €

Bindungs- und beziehungsorientierte Pädagogik im Kindersport – Präsenz

Was versteht man unter dem pädagogischen Ansatz von Bindung und Beziehung?

Der Zusammenhang von Verhalten, Gefühlen und Bedürfnissen

Grenzen, Strafen, Schimpfen – Mechanismen und Wirkungen

Wertschätzende Konfliktbegleitung

Wie lässt sich dieser Ansatz im Kindersport integrieren?

Simulation einer Eltern-Kind-Turnstunde

Anregungen und Impulse zum wertschätzenden Umgang mit Kindern in konfliktreichen Situationen

Anregungen und Impulse, wie mit Kindern und Eltern Beziehungen entstehen können und Verbindung aufgebaut werden kann

Datum/Ort: 28. Juni 2025, 11:00 bis 14:00 Uhr
Reinbek

Kosten: 23,- €

„Aktiv im Kinder- und Jugendschutz“ – Qualifizierung von Ansprechpersonen im Verein / Verband

In diesen Seminaren werden Vereinsmitglieder qualifiziert, um als kompetente Ansprechperson für Fragen des Kinder- und Jugendschutzes und möglichen Verdachtsfällen im Bereich der sexualisierten Gewalt in ihrem Verein oder Verband agieren zu können.

Datum/Ort: 12. Juli 2025, 09:00 bis 17:00 Uhr
Bad Oldesloe

Kosten: 20,- €

Dehnung und Entspannung für Senioren

Wir probiere verschiedene Dehntechniken aus, die für unsere Senioren einfach nachzumachen sind – ohne viel Schnicknack, dafür leicht umzusetzen. So entsteht ein toller Übungspool für den ganzen Körper.

Datum/Ort: 19. Juli 2025, 10:00 bis 13:00 Uhr
Glinde

Kosten: 15,- €



Anmeldungen für Fort- und Weiterbildung unter:
[Aus- und Fortbildung – KSV Stormarn \(ksv-stormarn.de\)](mailto:ksv-stormarn.de)

Aus den Vereinen

Der TennisClub Siek e.V. verabschiedet Bernd Barkmeyer aus dem Vorstand

Insgesamt 20 Jahre ehrenamtlich tätig und äußerst erfolgreich als 1. Vorsitzender hat Bernd Barkmeyer den TCS geleitet. Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung stellte er sich, zum Bedauern der Mitglieder, nicht zur Wiederwahl.



Unter seiner Führung generierte der Club zu einem wertigen und angesehenen Tennisverein der Region wo nicht nur dem Sport ein breites Leistungsspektrum geboten wird, sondern sein großes Anliegen war auch das harmonische Miteinander zu fördern.

Als Beispiel seiner Aktivitäten steht der Kauf der Grundstücksfläche des

Vereins zwecks einer gesicherten Zukunft des TCS und als Basis für weitere sportliche Angebote. Konsequenterweise erfolgten hiernach zukunftsweisend die Erstellung einer Padel-Anlage mit zwei Plätzen und die Realisierung einer Boulebahn. Beide Einrichtungen stehen auch Nichtmitgliedern des TCS zur Verfügung.

Sein Appell eine Nachfolge aus der Mitgliedschaft zu gewinnen, nutzte nichts. „Ein Novum in der Geschichte des seit 1969 bestehenden Vereins“ beklagte das Ehrenmitglied Prof. Dr. Heinz Wagner, der für seine 50-jährige Mitgliedschaft geehrt wurde und selbst in den Jahren 1977 bis 1994 erster Vorsitzender war.

Was bedeutet das für die Zukunft des Tennisvereins? „Wir sind weiterhin geschäftsfähig, aber die Entwicklung ist sehr bedauerlich und macht die Bewältigung anstehender Aufgaben wie z.B. die Planung einer PV-Anlage zur Reduzierung der Energiekosten nicht einfacher“, so der 2. Vorsitzende Klaus Ix verbunden mit der Hoffnung doch noch zur Neubesetzung motivieren zu können.

Helge Schmidt/ TC Siek

SSC Hagen Ahrensburg bringt Familien gemeinsam an die Tischtennisplatten

Wie viel Spaß gemeinsamer Sport machen kann, zeigt der SSC Hagen Ahrensburg mit seinem Familien-Tischtennis-Kurs, der heute (4. April) vom Vereinsvorsitzenden Günter Feigl und von Jugendwart und Jugend-Trainer Erhard Mindermann im Rahmen der landesweiten Aktion „Familien in Bewegung“ präsentiert wurde.



Barbara Ostmeier, Präsidentin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV), Torsten Flocken, stellvertretender Leiter der Serviceregion Schleswig-Holstein Süd des LSV-Präventionspartners AOK NordWest, Sarah Bröker, Verbandsentwicklerin im Tischtennis-Verband Schleswig-Holstein, sowie Verena Lemm, Geschäftsführerin des Kreissportverbandes Stormarn, sind nach Ahrensburg gekommen, um sich ein persönliches Bild von diesem attraktiven und niedrigschwelligen Sportangebot für Familien zu machen. Mit Tischtennis als generationsübergreifendem Sport motiviert der Verein Eltern und Kinder, gemeinsam aktiv zu werden, wobei neben der Bewegung vor allem der gemeinsame Spaß im Vordergrund stehen soll.

Das Projekt „Familien in Bewegung“ wird vom LSV gemeinsam mit der AOK NordWest sowie mit 23 Landesfachverbänden organisiert. In Kursen können Familien kostenfrei und ohne Vereinsmitgliedschaft eine Sportart gemeinsam ausprobieren und erleben. Das Ziel: Familien sollen unkompliziert in



verschiedene Sportarten hineinschnuppern und dazu animiert werden, ihre gemeinsame Freizeit noch aktiver zu gestalten. Die Kurse stärken nicht nur Ausdauer, Kraft und Koordination aller Beteiligten, sondern auch das psychische Wohlbefinden und den familiären Zusammenhalt.



Aus den Vereinen

Eltern als Vorbilder für einen aktiven Lebensstil

LSV-Präsidentin Barbara Ostmeier betont: „Um Kinder wieder mehr in Bewegung zu bringen, brauchen wir die Unterstützung der Eltern. Sie sind Vorbilder für ihre Kinder – sei es bei der Ernährung, beim Medienkonsum oder eben bei der Bewegung. Wenn Eltern sich aktiv zeigen und ihre Freizeit mit viel Bewegung gestalten, wirkt sich das positiv auf die Entwicklung und Gesundheit ihrer Kinder aus.“

Auch Torsten Flocken von der AOK NordWest hebt die Bedeutung des Projekts hervor: „Wir wissen aus unserer AOK-Familienstudie, dass Kinder, die regelmäßig mit ihren Eltern Sport treiben, seltener Übergewicht entwickeln und besser mit Stress umgehen können. Deshalb unterstützen wir gern dieses Projekt, um Familien für eine gesunde, aktive Lebensweise zu begeistern.“

Das Angebot „Familien in Bewegung“ wird in ganz Schleswig-Holstein in Form von Kursen in verschiedenen Sportarten angeboten. Mitmachen können „klassische“ Familien, Patchwork-Familien, aber auch Großeltern mit ihren Enkeln oder auch Freunde aus einer Hausgemeinschaft.

Jährlich werden rund 100 Kurse gemeinsam mit den Fachverbänden durchgeführt – für 2025 sind bereits über 50 Kurse geplant.



Weitere Informationen zu „Familien in Bewegung“ gibt es auf der LSV-Website unter www.lsv-sh.de/familieninbewegung.

Hannes Schubert (SSC Hagen Ahrensburg) gewinnt die Norddeutschen Tischtennis-Meisterschaften 2025 und qualifiziert sich für die Deutschen Meisterschaften U15 in Erfurt

Hannes Schubert (13 Jahre) ist Norddeutscher Tischtennis-Meister 2025 in der Altersklasse U15 und qualifiziert sich damit zum zweiten Mal für die deutschen Meisterschaften. Am 25. und 26. Januar 2025 nahm Hannes Schubert als Spieler des SSC Hagen Ahrensburg an den Norddeutschen Meisterschaften in Norderstedt teil und konnte seinen Erfolg von 2024 wiederholen.



Die jeweils 24 besten Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2010 und jünger (Jugend 15) aus Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein kämpften an zwei Turniertagen in Norderstedt bei diesem Saisonhöhepunkt um Medaillen in den Einzel- und Doppelkonkurrenzen sowie um die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften.

In der Gruppenphase blieb Hannes ungeschlagen und verlor auch keinen einzigen Satz. Damit gelang ihm problemlos die Qualifikation für das Viertelfinale am Sonntag.

Den Einzug ins Halbfinale der Norddeutschen Meisterschaften meisterte Hannes mit einem klaren 3:0 Sieg gegen Luis Gessner (Füchse Berlin). Im Halbfinale und Finale musste Hannes jeweils gegen zwei seiner Kaderkollegen des TTVSH (Tischtennis-Verband Schleswig-Holstein) spielen.

Das Halbfinale gegen Enno Mücke vom TSV Schwarzenbek war dramatisch und spannend. Abwehrkünstler Enno Mücke spielte atemberaubendes Tischtennis und hatte sogar Matchbälle gegen Hannes Schubert. Hannes konnte es schließlich im 5. Satz mit dem 3. Matchball für sich entscheiden mit 15:13. Im Finale setzte er sich mit 3:0 gegen Zixhuan Jonas Zhou (Brekklumer SV Germania) souverän durch. Bei den Landesmeisterschaften U15 hatte Schubert noch 2:3 gegen Zhou verloren.

Als Norddeutscher Meister hat Hannes sich nach 2024 zum zweiten Mal für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Die Deutschen Meisterschaften im Tischtennis 2025 finden vom 6. bis 9. Juni 2025 in Erfurt statt.

Hannes Schubert ist Spieler der Herren-Mannschaft in der Landesliga und Stammspieler der 1. Herren in der Verbandsliga.

Die Tischtennis-Abteilung des SSC Hagen Ahrensburg besteht aus ca. 150 Mitgliedern und davon sind ca. 70 Jugendliche. Die Trainingszeiten sind dienstags und freitags von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr in der Grossen Sporthalle Stormarnschule und samstags von 11:00 Uhr bis 12.30 Uhr für Eltern mit Kindern, 12.30 Uhr bis 13:30 Uhr Athletik-Training und von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr Leistungsgruppe Jugend.

Erhard Mindermann, Pressewart Abteilung Tischtennis SSC Hagen
Foto: Susanne Schubert



Was Sie wissen sollten

Betrugsmaschen mit manipulierten Rechnungen und Zahlungsaufforderungen

die Zentrale Ansprechstelle Cybercrime des Landeskriminalamtes Schleswig-Holstein (ZAC) warnt vor einem Anstieg an Betrugsfällen mit manipulierten Rechnungen und Zahlungsaufforderungen und bittet um Beachtung der Datei im Anhang.

Durch sogenannte BECScams (BusinessEMail Compromise) sind in letzter Zeit Sportvereine verstärkt betroffen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der [Zentralen Ansprechstelle Cybercrime Schleswig-Holstein](#).

Die ZAC ist erste Anlaufstelle für Unternehmen, Behörden und sonstige Institutionen in Schleswig-Holstein rund um das Thema Cybercrime. Hier stehen werktags von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr und samstags von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr unter der Hotline +49 431 160-42727 kompetente Mitarbeitende für Fragen und Antworten sowie etwaige Sachverhaltsaufnahmen zur Verfügung.



Save the date: 20. Mai 2025 - Trikottag 2025

Am 20. Mai 2025 feiert ganz Sportdeutschland den 3. Bundesweiten Trikottag. Alle Sportvereinsmitglieder sind dazu aufgerufen, einen Tag lang das Trikot, T-Shirt oder Sportoutfit ihres Heimatvereins im Alltag zu tragen. Damit soll Werbung gemacht werden für die Sportvereine im Land und für die wichtige Arbeit, die sie tagtäglich leisten. Jetzt gleich den Tag im Kalender markieren! [Weiterlesen](#)



Local Sports

Local Sports ist ein Start-up aus Greifswald mit dem Ziel, die Sportbegeisterung der Menschen im Land zu erhöhen und die Vereine zu stärken.

Dafür wurde eine Plattform entwickelt, mit der Sportvereine in wenigen Minuten ihre Veranstaltungen bewerben können. **Das Einstellen eines Events pro Woche ist - und bleibt - 100% kostenfrei.**

Sportbegeisterte und Interessierte können sich auf der Seite dann in wenigen Sekunden einen Überblick über die Sportveranstaltungen in ihrer Nähe verschaffen und dabei z.B. auch schauen, welche Veranstaltung barrierefrei oder kostenlos ist.

Das Angebot richtet sich vor allem auch an kleine bis mittelgroße Vereine des Breitensports.

Gerne können Sie sich auf der Webseite ein Bild vom Angebot machen: www.localsportsapp.de

Der innovative Kulturpreis Stormarn - der Kulturfonds Stormarn 2025

Wir möchten Perspektiven eröffnen! Und den Blick darauf richten, was Kultur im Sinne eines weiten Kulturbegriffs zum Gelingen eines guten, zukunftsgerichteten Miteinanders im Kreis Stormarn beitragen kann.

Denn: Kunst und Kultur sind das Fundament unserer Gesellschaft. So hat die Politik es in unserem Kulturentwicklungsplan definiert. Kunst und Kultur sind oft Treiber und Begleiter von Transformation. Gefragte Fähigkeiten der Agilität und Resilienz sind hier per se vorhanden. Zudem schult die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur den Umgang mit dem Ungewissen, fördert Teilhabe, Reflexion und selbstbestimmtes Handeln.

Der Kreiskulturpreis fördert den Prozess, nicht ein fertiges Produkt. Der Fokus liegt auf der Innovations- und Experimentierfreude der Kreativen bezogen auf das Thema sowie die Relevanz für den Kreis. Eine Jury berät über die eingereichten Bewerbungen und empfiehlt dem Ausschuss die Umsetzung. Der Realisierungszeitraum beträgt rund 10 Monate, maximal 10.000 € Förderung wird ausgelobt.

Ausschreibungskriterien:

Fokus Demokratie und Kultur

(1) Mit dem Schwerpunkt sollen einerseits Projekte in den Fokus genommen werden, die sich mit Themen der (politischen) Bildung beschäftigen und dabei demokratische Prozesse und das demokratische Zusammenleben in den Mittelpunkt stellen. Dazu gehören auch Ansätze, die Inhalte über Demokratie vermitteln oder welche, die versuchen, gesellschaftliche Strukturen demokratisch zu gestalten. Dies können beispielhaft generationsübergreifende Formate in Schulen, außerschulischen Einrichtungen aber auch in Begegnungsstätten, **in Sportvereinen** oder bei Freiwilligen Feuerwehren sein, um demokratische Prinzipien über Dialog zu vermitteln.

(2) Andererseits können Projekte eingereicht werden, deren Herangehensweise partizipativ und an Teilhabe orientiert sind und zivilgesellschaftliches Engagement fördern. Sie können auch auf Langfristigkeit angelegt sein und Strukturen, Werte oder Ideen im Rahmen von „Demokratie“ schaffen, die möglichst lange möglichst vielen Beteiligten zugutekommen. Hier bietet sich beispielsweise die Möglichkeit, Orte der Begegnung und des Austauschs künstlerisch-kreativ für verschiedene Akteurinnen und Akteure zu schaffen, sie mit Leben zu füllen sowie Räume für Gemeinschaft gemeinsam zu erproben.

Für die Auszeichnung steht eine Fördersumme von 10.000 Euro zur Verfügung. Projektstart ist frühestens September 2025.

Die benötigten [Antragsunterlagen](#) müssen bis zum **08.06.2025 eingereicht**



Kunst & Kultur



Bildung & Natur



Soziales



Sport

**Wir fördern die
Gemeinschaft vor Ort.**

Als starker Partner an Ihrer Seite
setzen wir uns dafür ein, das Leben
besser zu gestalten.

sparkasse-holstein.de



**Sparkasse
Holstein**